

Berlin, 1. Februar 2010

Frankfurt School of Finance and Management

Gründung und Trägerschaft

Die Frankfurt School of Finance and Management ist die Nachfolgeeinrichtung der 1957 gegründeten Bankakademie e.V. Zielstellung der Bankakademie e.V. war die berufs begleitende Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der deutschen Bankwirtschaft. 1990 gründete die Bankakademie e.V. die Hochschule für Bankwirtschaft (HfB), eine seit 1995 staatlich anerkannte Fachhochschule, die im hochschulrechtlichen Sinne die Vorgängerin der Frankfurt School ist. 2004 wurde der Hochschule für Bankwirtschaft befristet bis zum 31. Dezember 2010 das Promotionsrecht verliehen. Die Bankakademie e.V. und die Hochschule für Bankwirtschaft (HfB) nannten sich 2007 in Frankfurt School of Finance and Management um.

Die Frankfurt School ist eine gemeinnützige GmbH (gGmbH). Alleiniger Träger und alleinige Gesellschafterin der Hochschule ist die Frankfurt School of Finance and Management Stiftung, eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Studienangebot und Studierende

Die Frankfurt School bietet derzeit die folgenden Bachelor-, Master- und MBA-Studiengänge an, die sämtlich akkreditiert sind:

- Bachelor
 - o Betriebswirtschaftslehre (B.Sc. / Präsenz, ausbildungs-/berufsintegriert)
 - o Internationale Betriebswirtschaftslehre (B.Sc. / Präsenz, Vollzeitstudium)
 - o Wirtschaftsinformatik (B.Sc. / Präsenz, ausbildungs- bzw. berufsintegriert)
 - o Management, Philosophy and Economics (B.Sc. / Präsenz, Vollzeitstudium)
 - o Management and Financial Markets (B.Sc. / Fernstudium bzw. Blended Learning, ausbildungsintegriert bzw. berufsbegleitend)
- Master
 - o Finance, Banking, Accounting and Taxation (M.Sc. / Präsenz, optional berufsintegriert)
 - o International Business (M.A. / Präsenz, Vollzeitstudium)
 - o Development Finance (M.Sc. / Präsenz, Vollzeitstudium)
 - o Quantitative Finance (M.Sc. / Aufbau-, Weiterbildungsstudium, optional berufsintegriert)

- International Business and Tax Law (LL.M. / Aufbau-, Weiterbildungsstudium, optional berufsintegriert / in Zusammenarbeit mit dem MCI Management Center Innsbruck und der Universität Innsbruck))
- Mergers and Acquisitions (LL.M. / Aufbau-, Weiterbildungsstudium, optional berufsintegriert)
- MBA
 - Finance (MBA / Aufbau-, Weiterbildungsstudium, optional berufsintegriert / in Zusammenarbeit mit der Finance Academy Moskau)
 - International Hospital and Healthcare Management (MBA / Aufbau-, Weiterbildungsstudium, optional berufsintegriert)

Wintersemester 2008/2009: 1.229 Studierende (ohne Promotionsprogramm)

Aufwuchsplanung zum Wintersemester 2011/2012: 1.562 Studierende

Neben den akademischen Studiengängen bietet die Frankfurt School ein umfassendes Weiterbildungsangebot im Bereich Finance and Management an, das in die drei Bereiche Zertifikatsprogramme, Seminare und Firmenprogramme untergliedert ist.

Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Frankfurt School hat ihre Forschungsaktivitäten in fünf Forschungszentren, die zum Teil über Subzentren verfügen, gebündelt. Neben ihrem Schwerpunkt Finance strebt die Frankfurt School den Aufbau von Forschung im Bereich General Management an (Entrepreneurship, Strategie, Innovation und Wachstum, Veränderungsmanagement).

Im Jahr 2005 wurde ein strukturierter Promotionsstudiengang eingerichtet. Im April 2009 sind 51 Promotionsstudierende eingeschrieben, davon 31 „Interne Doktoranden“ und 20 „Externe Doktoranden“. Bis April 2009 wurden acht Promotionen erfolgreich an der Frankfurt School abgeschlossen.

Die Studiengebühren für ein Promotionsstudium für externe Doktoranden betragen 24 Tsd. Euro (zzgl. 2 Tsd. Euro Prüfungsgebühren). Interne Doktoranden zahlen nur die Prüfungsgebühr. Sie werden durch die Frankfurt School oder durch Stiftungsmittel finanziert.

Personal

An der Frankfurt School sind zum Wintersemester 2008/2009 31 hauptamtliche Professorinnen und Professoren, vier Honorarprofessoren, zwei Permanent-Visiting-Professoren, sieben weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, 29 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Doktorandinnen und Doktoranden) und 16 externe Doktorandinnen und Doktoranden mit Lehrverpflichtung beschäftigt. Bis zum Jahr 2011 ist die Einrichtung von 15 neuen Professuren vorgesehen; angestrebt wird insbesondere ein Ausbau im Bereich Management.

Finanzierung

Die Frankfurt School finanziert sich im Wesentlichen aus Gebühren für ihre verschiedenen Studienangebote und Dienstleistungen. Weitere Einnahmen erzielt sie durch Vermögensmanagement, Dividendeneinnahmen von Tochterunternehmen, aus privaten Spenden und Zuwendungen sowie aus Zuwendungen des Landes Hessen.

Der Umsatz betrug im Jahr 2007 rund 48,9 Mio. Euro und im Jahr 2008 rund 56,6 Mio. Euro. Auf akademische Programme und Forschung entfallen zwischen 16 und 18 % des Umsatzes. Die Studiengebühren betragen für die Bachelor-Studiengänge zwischen 25 und 31 Tsd. Euro für das gesamte Studium, für Master-Studiengänge liegen diese zwischen 17 und 28 Tsd. Euro. Die Zuwendungen des Landes Hessen betragen seit 2009 jährlich 96 Tsd. Euro.¹

¹ Die Zuwendungen lagen in den Jahren 2004 bis 2008 zwischen 56 Tsd. Euro und 146 Tsd. Euro jährlich. Das Land kann Trägerinnen und Trägern staatlich anerkannter nichtstaatlicher Hochschulen Beihilfen zu den Vergütungskosten ihrer Lehrkräfte gewähren, wenn 1. ein besonderes Interesse des Landes an einer Förderung festgestellt wird, 2. der anerkannte Studiengang in Übereinstimmung mit der Entwicklungsplanung für die Hochschulen des Landes steht, 3. die Voraussetzungen der steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit erfüllt sind und 4. für einen Teil der besonders befähigten Studierenden Stipendien vorgesehen sind (Hessisches Hochschulgesetz § 105 Staatliche Finanzhilfe).